

Hamburg

Verwaltung trifft Innovatoren

[11.04.2022] In Hamburg startete das Projekt GovTechHH, das den Kontakt von Verwaltung und Innovatoren wie Start-ups erleichtern soll. Das Angebot reicht von Hilfen bei der Identifizierung konkreter Problemstellungen bei den Behörden bis zur rechtssicheren Ausgestaltung möglicher Kooperationen.

Hamburg will die Zusammenarbeit der Verwaltung mit externen Innovatoren – insbesondere Start-ups – ausbauen und hat dazu das Projekt GovTechHH ins Leben gerufen. Es soll als zentraler Kontakt- und Informationspunkt für Fachbehörden, Bezirksämter und Landesbetriebe fungieren. Gemeinsam mit den Bezirken und Landesbetrieben soll GovTechHH Projekte identifizieren, bei denen auch Lösungen von Start-ups weiterhelfen können. Anschließend sollen potenzielle Kooperationen von der Markterkundung bis zur vergabekonformen, rechtssicheren inhaltlichen Ausgestaltung von GovTechHH begleitet werden.

Gleichzeitig ist GovTechHH eine Anlaufstelle für Start-ups und junge Unternehmen, die mit der Verwaltung zusammenarbeiten möchten. Das Projekt ist zunächst auf zwei Jahre ausgelegt.

Im Fokus von GovTechHH stehen externe Innovatoren aus dem Bereich Government Technology – also innovative Unternehmen, insbesondere Start-ups, aber auch wissenschaftliche Vorhaben oder ehrenamtliche Projekte, die im weiteren Sinne digitale Produkte und Dienstleistungen für Staat und Verwaltung erbringen oder erbringen möchten. Bisher bleiben externe Innovatoren und Start-ups bei Markterkundungen aufgrund vergaberechtlicher Vorgaben oft unberücksichtigt. Dabei, so der Chef der Hamburger Senatskanzlei Jan Pörksen, böten Start-ups oftmals effiziente und schnelle Lösungsentwicklungen an, die aber noch zu oft unberücksichtigt blieben. Das Projekt GovTechHH wolle das ändern.

Bereits im vergangenen Jahr hatte Hamburg als Vorsitzland des IT-Planungsrats eine Initiative zur Stärkung der Zusammenarbeit der Verwaltung mit externen Innovatoren und Start-ups eingebracht. Dazu hat eine Arbeitsgruppe unter Federführung Hamburgs einen umfangreichen Abschlussbericht und Handlungsempfehlungen mit Wegen und Ideen für die Zusammenarbeit vorgelegt. Diese beziehen sich unter anderem auf Fördermittel und Start-up-freundliche Ausschreibungsbedingungen. Der Bericht wurde jetzt ebenfalls publiziert.

(sib)

Weitere Informationen zu GovTechHH

Abschlussbericht „Mehr Zusammenarbeit mit externen Innovator*innen/Startups wagen“ zum Download (PDF; 4,2 MB)

Stichwörter: Panorama, Hamburg, GovTechHH